

Der Staatsminister

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM DES INNERN
01095 Dresden

Aktenzeichen
(bitte bei Antwort angeben)
32-1053/57/18

Präsidenten des Sächsischen Landtages
Herrn Dr. Matthias Rößler
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Dresden, 2. August 2018

Kleine Anfrage des Abgeordneten Sebastian Wippel (AfD)
Drs.-Nr.: 6/13986
Thema: Gemeinsame Streifen der Sächsischen Polizei (grenzüberschreitend) 2. Quartal 2018

Sehr geehrter Herr Präsident,

namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Wie viele gemeinsame Streifen der sächsischen Polizei wurden zur Durchführung auf Polizeirevierebene jeweils zusammen mit den Polizeikräften der Republiken Polen bzw. Tschechien für das 2. Quartal 2018 geplant?

Die geplanten gemeinsamen Streifen werden in der folgenden Tabelle dargestellt:

Dienststelle	Partner	Anzahl
Polizeidirektion Chemnitz	Tschechische Republik	36
Polizeidirektion Dresden	Tschechische Republik	13
Polizeidirektion Görlitz	Tschechische Republik	12
	Republik Polen	3
	trinationale Streifen	5
Polizeidirektion Zwickau	Tschechische Republik	11

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium
des Innern
Wilhelm-Buck-Str. 2
01097 Dresden

Telefon +49 351 564-0
Telefax +49 351 564-3199
www.smi.sachsen.de

Verkehrsanbindung:
Zu erreichen mit den Straßenbahnlinien 3, 6, 7, 8, 13

Besucherparkplätze:
Bitte beim Empfang Wilhelm-Buck-Str. 2 oder 4 melden.

Frage 2:

Wie viele der geplanten Streifen (Frage 1) wurden abgesagt, und wenn ja durch wen?

Die abgesagten gemeinsamen Streifen werden in der folgenden Tabelle dargestellt:

Dienststelle	Anzahl	Absage durch
Polizeidirektion Görlitz	2	- 1 x polnische Polizei - 1 x sächsische Polizei
Polizeidirektion Zwickau	3	- 2 x tschechische Polizei - 1 x sächsische Polizei

Frage 3:

Welche Polizeireviere führen planmäßig mit den polnischen oder tschechischen Polizeidienststellen gemeinsame Streifen im 24 Stundenbetrieb durch?

Gemeinsame Streifen im 24-Stundenbetrieb führt kein Polizeirevier durch.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Roland Wöller